

**Protokoll der Jahreshauptversammlung des Vereins
„HS – Ein Kreis hilft e.V.“
Dienstag, 18. August 2009, 17.00 Uhr,
gr. Sitzungssaal des Kreishauses Heinsberg**

anwesende Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender Landrat Stephan Pusch*
2. Vorsitzende Maria Meurer*
Geschäftsführer Helmut Preuß*
Kassierer Thomas Pennartz*

Versammlungsteilnehmer:

G. Küppers, Kinder in die Mitte
I. Schumacher, Eine-Welt-Laden Gangelt
M. Hoppe, Eine-Welt-Laden Gangelt
S. Palloks, Evangelische Kirchengemeinde Gangelt
K. H. Nieren, Hilfskreis Rumänien
C. Kleinen, Förderverein für das Zentrum Sanctae Crucis
F.J. Hausmann, Arbeitskreis Dritte Welt Karken
M. Houben, Arbeitskreis Dritte Welt Karken
Agnes Frenken, Indienhilfswerk Heinsberg
H. Peske, Wir für Ruanda
H. Mundhra, Shishu Mandir
H. J. Geffers, Arbeitskreis Missio Kirchhoven
U. Latour, Eine-Welt-Laden Hückelhoven
Dr. H. Latour, Der Runde Tisch Hückelhoven
L. Stüllenberg, Missions- und Handarbeitskreis Hilfarth
H. Tümmers, Children Care Albania
J. Reuber, Missionskreis Osteuropa Süsterseel
K. Schade, Fluthilfe Sri Lanka
L. Häussler-Meuffels, Teranga Senegal
D. Klein, Missionsgruppe Hünshoven
M. Meuffels, Missionsgruppe Hünshoven
H. von Birgelen, Arbeitskreis Dritte Welt Haaren
L. Scheufens, Arbeitskreis Dritte Welt Haaren
B. Krekels, Missionsgruppe Bocket
I. Slangen, Missionsgruppe Bocket
K. Kriegler, Vandane Kinderbildungshilfe Indien, Wegberg
H. Klein, Förderverein Abbé George
H.W. Lennartz, Förderverein Abbé George
U. Hollwitz, Heinsberg

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Landrat Pusch eröffnet die Versammlung um 17.00 Uhr, begrüßt die Anwesenden. Herr Hollwitz wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Vorsitzender Landrat Pusch verweist auf die letzte Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2008. Dort seien nicht nur nahezu 20.000 EUR an die angeschlossenen Vereine weitergereicht worden, es sei auch vereinbart worden, bei zukünftigen Zusammenkünften Vereinen Gelegenheit zu geben, ihre Arbeit vorzustellen.

Es freue ihn, im Rahmen der heutigen Versammlung Näheres über die Ziele und Initiativen des Fördervereins Abbé George zu erfahren. Der zweite Verein, Children Care Albania, hatte aus terminlichen Gründen den Vortrag abgesagt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstandes jeweils für zwei Jahre gewählt werden. Daher beabsichtige er, Ende des Jahres nochmals zu einer Versammlung einzuladen. Die Wiederwahl als Landrat vorausgesetzt, sei als Termin Dienstag, 1. Dezember 2009, 17.00 Uhr, vorgesehen.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende über die Verteilung des Flyers. Er sei Anfang des Jahres über die Geldinstitute sowie die Städte und Gemeinden verteilt worden. Gleichzeitig wurden bei dieser Gelegenheit die in unserem Kreisgebiet ansässigen Amtsgerichte angeschrieben und gebeten, unseren Verein zukünftig bei der Verteilung verhängter Geldstrafen zu berücksichtigen. Von einem Gericht habe es Signale gegeben, dass man zukünftig auf Einnahmen hoffen dürfe.

In der letzten Zusammenkunft, so der Vorsitzende weiter, wurde über die Initiativen zur Durchführung eines kreisweiten Schüleraktionstages berichtet. Trotz Unterstützung der Schulaufsichtsbeamten sei die Resonanz der Schulen – um es vorsichtig auszudrücken – sehr „mäßig“ ausgefallen. Lediglich sechs Schulen hätten ihre Bereitschaft signalisiert, die geplante Aktion zu unterstützen. Im Einzelnen:

- Gemeinschaftshauptschule Heinsberg I
- Gemeinschaftsgrundschule „Am Beeckbach“ Wegberg
- Gebrüder-Grimm-Schule Heinsberg
- Katholische Grundschule Birgelen
- Gemeinschaftsgrundschule Klinkum
- Nikolaus-Schule Breberen

Von der letztgenannten Schule wurden dem Verein zwischenzeitlich 1.200 EUR als Erlös des Schüleraktionstages übergeben. Die übrigen fünf Schulen sollen unmittelbar angeschrieben und gebeten werden, den Schüleraktionstag in eigener Regie durchzuführen und den Verein rechtzeitig nach Abschluss zu informieren, damit die Geldübergabe öffentlichkeitswirksam durchgeführt werden kann.

Als Resümee bleibe festzuhalten, dass von weiteren derartigen Initiativen abgesehen werde. Die Erfahrung zeige, dass die Schulen zum Teil sehr intensive und seit vielen Jahren bewährte Partnerschaften zu anderen sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen unterhalten und ihre

Aktivitäten verständlicherweise darauf konzentrieren. Dennoch lasse es der Kassenbestand zu, wiederum einen stattlichen Spendenbetrag auszuschütten.

Der Vorsitzende spricht noch einmal kurz die Praxis der Mittelverteilung an. Unabhängig von Einzelspenden bei aktuellen Katastrophen oder Notfällen sei es grundsätzlich das Bestreben, nach Möglichkeit alle Mitglieder zu bedenken. Je nach Größe und Initiative seien bisher Beträge von 750 bzw. 250 EUR ausgeschüttet worden. Leider gebe es nach wie vor einige Vereine, die bei der Mittelverteilung nicht berücksichtigt werden, weil die formalen Fördervoraussetzungen nicht gegeben sind.

Im Interesse einer korrekten Vorgehensweise sei die Mitgliederliste aktualisiert worden. In enger Absprache mit den Betroffenen seien drei Gruppierungen gestrichen worden, die entweder ihre Arbeit eingestellt haben bzw. eine Untergliederung anderer gelisteter Vereinigungen sind. Umgekehrt habe der Verein Anträge auf Erwerb der Mitgliedschaft erhalten.

So habe der Vorstand zwischenzeitlich dem Aufnahmeantrag des „Fördervereins für das Zentrum Sanctae Crucis in Sukuruq, Montenegro e.V.“ aus Gangelt entsprochen. Ein weiterer Aufnahmeantrag sei vom „VfR Unterbruch LG Hauptsache bewegt e.V.“ zugegangen. Hierüber werde in Kürze entschieden.

Fragen und Anmerkungen zum Jahresbericht bestehen seitens der Versammlung nicht.

TOP 3 – Präsentation von Mitgliedervereinen

Den Anfang macht der Förderverein Abbé George aus Wegberg. Frau Klein und Herr Lennartz stellen die Aktivitäten dieses Fördervereins mit einem Vortrag näher vor. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht die Errichtung einer Krankenstation in Magara/Burundi, u.a. initiiert durch den lange in Wegberg tätigen Geistlichen Abbé George. Für das Projekt sind 140.000 Euro an Baukosten und weitere 30.000 Euro an Einrichtungskosten veranschlagt. Das Material wird weitestgehend aus Burundi selbst bezogen, lediglich das medizinische Gerät werde aus Europa kommen. Im Jahr 2011 soll die Station in Betrieb gehen.

Die Präsentation wird mit Viel Aufmerksamkeit und Beifall bedacht.

Aus der Versammlung heraus erklärt sich der Missionskreis Osteuropa mit Sitz in Selfkant-Süsterseel bereit, seine Aktivitäten im Rahmen der nächsten Versammlung vorzustellen. Dann soll auch die Vorstellung des Hilfsvereins „Children Care Albania“ erfolgen.

(Zwischenzeitlich hat Herr Brink/Children Care Albania den Vortrag aus beruflichen Gründen erneut absagen müssen, Stand: 18.11.2009)

TOP 4: Spendenübergabe

Im Rahmen der Versammlung erfolgt eine Spendenübergabe.

Folgende Vereine/Gruppierungen erhalten je 750 Euro: Kinder in die Mitte; Erkelenz für Sri Lanka; Eine-Welt-Laden Gangelt; Hilfsprojekte in Südindien/Meuffels; Förderverein für das Zentrum Sanctae Crucis; Hilfskreis Rumänien; Arbeitskreis Dritte Welt Karken; Indien-Hilfswerk Heinsberg; Wir für Ruanda ACA; Shishu Mandir – Zukunft für Kinder; Arbeitskreis Missio der Kath. Pfarrgemeinde Kirchhoven; Eine-Welt-Laden Hückelhoven;

Der Runde Tisch in Hückelhoven; Children Care Albania; Missionskreis Osteuropa Susterseel; Fluthilfe Sri Lanka Übach-Palenberg; Projektgruppe Malabon und Dritte Welt Übach-Palenberg; Teranga Senegal; Arbeitskreis Dritte Welt Haaren; Ökumenische Tschernobylhilfe Wegberg-Erkelenz; Vandane-Kinderbildungshilfe Indien; Förderverein Abbé George Wegberg.

Folgende Vereine/Gruppierungen erhalten je 250 Euro: Evangelische Kirchengemeinde Gangelt, Missionskreis Hünshoven; Missionskreis Hilfarth; Freunde der Kammermusik Übach-Palenberg; Missionskreis Bocket; Kath. Kirchengemeinde Merbeck.

TOP 5: Anfragen und Verschiedenes

Eine angehende Abiturientin hat sich an den Verein gewandt, weil sie eine Praktikumsstelle im sozialen Bereich in Indien sucht. Aus der Versammlung heraus werden Ansprechpartner und Tipps genannt. Der Protokollführer gibt diese an die Anfragende weiter.

Vorsitzender Landrat Stephan Pusch schließt die Versammlung um 18.10 Uhr.

f.d.R.

gesehen und genehmigt:

Hollwitz
Protokollführer

Pusch
Vorsitzender